

Der Bevollmächtigte des Landes Schleswig-Holstein
Postfach 71 22 | 24171 Kiel

Vorsitzender des Europaausschusses
Herrn Peter Lehnert, MdL
Schleswig-Holsteinischer Landtag
Postfach 7121
24171 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/6315

23. Juni 2016

Sehr geehrter Herr Lehnert,

in der Anlage finden Sie, wie erbeten, einige kurze Hinweise auf wichtige oder für das Land Schleswig-Holstein bedeutsame Ergebnisse der 946. Bundesratssitzung vom 17. Juni 2016 zu Ihrer Information.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ralph Müller-Beck
-Staatssekretär-

Der Bevollmächtigte des
Landes Schleswig-Holstein beim Bund

Anlage: Bericht von der 946. Sitzung des Bundesrates am 17.06.2016

Bericht über die 946. Sitzung des Bundesrates am 17. Juni 2016

TOP 15

Entwurf eines Gesetzes zur flexiblen Aufgabenübertragung in der Justiz

Für die Landesjustizverwaltungen wird es in Zukunft noch wichtiger sein als bisher, auf personalwirtschaftliche Gegebenheiten flexibel reagieren zu können. Daher wollen die antragstellenden Länder wie Schleswig-Holstein in das Rechtspflegergesetz Öffnungsklauseln einfügen, um in größerem Umfang als bisher durch Landesrechtsverordnung richterliche Aufgaben auf den Rechtspfleger und Rechtspflegeraufgaben auf den Urkundsbeamten der Geschäftsstelle übertragen zu können. Diesen Belang unterstützt die Ländermehrheit, die daher den Gesetzentwurf in den Bundestag eingebracht hat.

TOP 19

Entwurf eines Integrationsgesetzes

Mit dem Entwurf der Bundesregierung sollen bestehende gesetzliche Regelungen für eine schnelle, erfolgreiche und auf die Aufnahme einer qualifizierten Beschäftigung ausgerichtete Integration an die aktuellen Bedarfe angepasst werden. Für bestimmte Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz werden zusätzliche Arbeitsgelegenheiten aus Bundesmitteln geschaffen. Für Gestattete mit guter Bleibeperspektive und weitere Gruppen soll der Zugang zu Leistungen der Ausbildungsförderung und zu Leistungen der aktiven Arbeitsförderung oder zur Eingliederung in Arbeit erleichtert werden. Des Weiteren sind Regelungen zur Wohnsitzverpflichtung und Änderungen im Asylgesetz vorgesehen.

Der Bundesrat hat mit den Stimmen Schleswig-Holstein Stellung genommen, wonach u.a. gebeten wird, die besondere Situation geflohener Frauen zu prüfen und dafür zu sorgen, dass in jedem Land unabhängig von der dauerhaften Aufnahmekapazität der Aufnahmeeinrichtung eine Außenstelle vorzuhalten sei. Ferner sei zu prüfen, inwieweit der neue Katalog der „unzulässigen Asylanträge“ mit Europa- und Verfassungsrecht in Einklang stehe. Wegen der Mehrkosten des Gesetzentwurfes bedürfe es einer nachvollziehbaren Schätzung des Erfüllungsaufwandes und Übernahme der Kosten durch den Bund.

Speziell bzgl. der Integrationskurse komme es auf eine angemessene Finanzierung an und darauf, ein ausreichendes Angebot zu garantieren.

TOP 21

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Tabakerzeugnisgesetzes

Ergänzend zur Umsetzung der einschlägigen Richtlinie 2014/40/EU, werden über die Vorgaben der Richtlinie hinaus gehende Restriktionen eingeführt, vor allem zusätzliche Werbeverbote: Mit Ausnahme der Werbung an den Gebäudeaußenflächen des Fachhandels ist die Außenwerbung zukünftig ganz verboten. Ebenfalls ausgeschlossen ist künftig die kostenlose Abgabe von Tabakerzeugnissen und rauchfreien Alternativen (E-Zigaretten) außerhalb der Geschäftsräume des Fachhandels. Im Ergebnis wird jegliche Werbeaktivität für normale und E-Raucherzeugnisse außerhalb des einschlägigen Fachhandels ab 01.07. 2020 verboten sein.

Der Bundesrat hat mit den Stimmen unseres Landes Stellung genommen. Darin fordern die Länder ein generelles Außenwerbungsverbot sowie die Gleichstellung der elektronischen Zigaretten.

TOP 63

Entschließung des Bundesrates zur Verbesserung der Finanzsituation der Hochschulkliniken in Deutschland

Schleswig-Holstein setzt sich auf Bundesebene für eine Verbesserung der finanziellen Situation des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UKSH) ein und hat zusammen mit den Ländern Niedersachsen, Baden-Württemberg und Hessen eine Bundesratsinitiative eingebracht, die auf die besonderen Anforderungen in der Krankenversorgung und die angespannte wirtschaftliche Lage der Hochschulkliniken eingeht. Trotz der letzten Gesetzesänderungen auf Bundesebene sei die Refinanzierung der Leistungen der Hochschulkliniken weiterhin unzureichend.

Die Bundesregierung wird deshalb aufgefordert, sich für Verbesserungen für Hochschulkliniken und Maximalversorger einzusetzen.

Falls bis zum Herbst keine konkreten Verbesserungen erkennbar seien, wird die zeitnahe Nachbesserung des GKV-Versorgungsstrukturgesetzes und des Krankenhausstrukturgesetzes und ggf. die Einführung eines zusätzlichen Fallpauschalenzuschlags gefordert. Die Entschließung wird nun zunächst in den Fachausschüssen beraten.

TOP 65

Entwurf eines Gesetzes zur Einführung von Ausschreibungen für Strom aus erneuerbaren Energien und zu weiteren Änderungen des Rechts der erneuerbaren Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz - EEG 2016)

Ziel der Initiative ist, die Kosteneffizienz der Förderung erneuerbarer Energien zu erhöhen und den Ausbau besser zu steuern, so dass sich für alle Betroffenen die Planungssicherheit erhöht. Daher soll Gesetz soll nun die Umstellung der Förderung auf Ausschreibungen umsetzen, die bereits 2014 beschlossen wurde. Nur dann, wenn sich die Angebote in einem wettbewerblichen Verfahren durchgesetzt haben, wird künftig der Strom aus erneuerbarer Energien gefördert.

Die Konferenz der Ministerpräsidentenkonferenz hatte sich am 31. Mai politisch auf die Eckpunkte zur EEG-Reform 2016 verständigt, so dass der Bundesrat nun mit den Stimmen Schleswig-Holsteins vor allem fachliche Änderungsvorschläge beschlossen hat. Diese betreffen etwa den Belang der sog. Bürgerenergie und Mieterstrommodelle, die Zwischenspeicherung von Energie, ferner Forschungswindanlagen sowie Eigenversorgungskonzepte, aber auch solche Fragen wie das Ausschreibungsvolumen und -verfahren oder das Rechtsmittelverfahren, bestimmte Befreiungstatbestände und die Zustimmung der Länder zu bestimmten, für sie besonders relevanten Fragen.